

Nachtrag Beschlussvorlage		Datum:	24.08.2015
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus		
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller		
	bet. Senator/-in:		
Federführendes Amt: Bauamt			
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege Eigenbetrieb KOE Finanzverwaltungsamt Mobilitätskoordinator Tief- und Hafenbauamt Vorzimmer Senatoren Zentrale Steuerung			
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" - Prioritätenliste 2016			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.08.2015	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung		
01.09.2015	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung	
02.09.2015	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung	
09.09.2015	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Mit diesem Nachtrag wird eine Änderung/Ergänzung der Prioritätenliste 2016 zur Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ durch die Neuaufnahme des Vorhabens „Neubau Verwaltungskomplex An der Hege 9“ übergeben.

Sachverhalt:

Der städtebauliche Rahmenplan für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“ sieht die Bebauung der nördlichen Kante und des nördlichen Umfeldes des Neuen Marktes vor. Für die möglichen Baufelder wurden mit dem Ideenwettbewerb „Nordseite Neuer Markt“ verschiedene Varianten vorgelegt. Die Vorzugsvariante wird zurzeit mit der Quartierplanung weiter bearbeitet und konkretisiert. Durch eine Studie wurde im Zuge der Sanierung des Rathauskomplexes belegt, dass das Umfeld des Neuen Marktes hinreichend Erweiterungspotential besitzt, um den Verwaltungsstandort in dem gewünschten Maße aufzustocken. In Verbindung mit dem Stadthaus kann die Verwaltung auf städtischen Flächen zentralisiert werden. Der Neubau des Verwaltungskomplexes ist als hochbauliche Maßnahme Bestandteil der Quartierplanung und soll als erster Baustein bei der Realisierung des Quartiers Nordkante Neuer Markt so zügig wie möglich vorangetrieben werden.

Ein Gespräch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus am 20.08.2015 hat ergeben, dass das Vorhaben in die Städtebauförderung, mithin in die Prioritätenliste 2016 aufgenommen werden kann. Entsprechend der geplanten zeitlichen Einordnung hat das Vorhaben oberste Priorität. Mit Neuaufnahme des Vorhabens „Neubau Verwaltungskomplex An der Hege 9“ geht eine Erhöhung der Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ um 5 Mio. EUR einher.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Keiner

in Vertretung

Dr. Chris Müller
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlage:

Prioritätenliste 2016